

Informationen zu JAR-FCL und ZLPV 2006

Johann Schwarzinger

Inhalt

Allgemeines

Lizenzen Motorflug (PPL)
Lizenzen Segelflug

Johann Schwarzinger

Allgemeine Erläuterungen

***JAR-FCL und ZLPV 2006
brachten neue Regelungen für
das Luftfahrtpersonal***

Johann Schwarzinger

Was hat sich geändert ?

- Mindestalter
- Tauglichkeit
 - Prüfung
 - Schulen

Dazu gemäß der neuen ZLPV:

- ***Erfordernisse für Erwerb und
Aufrechterhaltung der Lizenzen***

Johann Schwarzinger

Tauglichkeit

Arten von Tauglichkeitszeugnissen:

JAR-FCL Klasse 1 (für Berufspiloten, Linienpiloten..)

JAR-FCL Klasse 2 (für Privatpiloten..)

Höheres TZ ersetzt die unteren Stufen

Johann Schwarzinger

Tauglichkeit

Wichtigste Änderung..

Trennung von Schein und Medical!

Das bedeutet:

Der Schein und das Tauglichkeitszeugnis sind ab nun voneinander getrennte Urkunden mit unterschiedlicher Gültigkeitsdauer, die jeweils bei der Tätigkeit als Pilot mitzuführen sind.

Johann Schwarzinger

ZLPV 2006

Was sich betreffend Lizenz geändert hat:

- Lizenz hat kein Foto mehr und ist nur in Verbindung mit aml. Lichtbildausweis gültig
- Verlängerung nur mehr nach JAR-FCL Regelwerk

Johann Schwarzinger

ZLPV 2006

Umschreibung einer ZLPV auf eine JAR-FCL Lizenz ist möglich, aber nicht zwingend erforderlich

(Voraussetzungen gemäß Tabelle in JAR-FCL 1)

Bereits vor dem 1.Juni 2006 begonnene Ausbildungen können nach der ZLPV zu Ende geführt werden.

Änderungen für Schulen, Lehrer, Prüfer

Johann Schwarzinger

PPL – Grund-und Klassenberechtigung

Grundberechtigung gilt 5 Jahre

Klassenberechtigung gilt 1-2 Jahre

z.B : **SEP** (single engine piston)

TMG (touring motorglider)

Zusätzlich zur Grundberechtigung wird mind. die Klassenberechtigung des, bei der Prüfung verwendeten Flugzeuges erworben.

Johann Schwarzinger

PPL – Flugzeiten

Es werden Blockzeiten geschrieben !

Flugzeit =

„Zeit zwischen dem erstmaligen Abrollen aus der Parkposition zum Zwecke des Starts bis zum Stillstand an der zugewiesenen Parkposition und bis alle Triebwerke abgestellt sind“

Johann Schwarzinger

Differences rating / Unterschiedsschulung

Vorgesehen beim Wechsel
zwischen Luftfahrzeugen verschiedener Bauart
Innerhalb einer Klassenberechtigung

Johann Schwarzinger

PPL – Das differences rating / Unterschiedsschulung

Achtung!

**Typeneinweisung ist keine
Unterschiedsschulung**

Für den erstmaligen Wechsel ist die
Schulung durch einen FI notwendig

Nur durch die Beurkundung im
Flugbuch ist die „Berechtigung“ erlangt !

Johann Schwarzinger

PPL – Differences rating

Single/multi engine piston aeroplane - single pilot (SP) - land			
Manufacturer	Aeroplanes		Licence Endorsement
All manufacturers	Single-engine piston - SEP	differences rating	Single engine piston SEP
	SEP with variable pitch propeller (VP)		
	SEP with retractable undercarriage (RU)		
	SEP with Turbo/super charged engine (T)		
	SEP with Cabin pressurisation (P)		
	SEP with Tailwheel (TW)		
	SEP with Single lever control (SLC)		
	SEP with Single lever power control (SLPC)		
SEP with Electronic flight instrument system (EFIS)			
All manufacturers	Multi-engine piston		Multi engine piston MEP

Johann Schwarzinger

PPL – Differences rating

Single/multi engine piston aeroplane - single pilot (SP) - sea					
Manufacturer	Aeroplanes		Licence Endorsement		
All manufacturers	Single-engine piston - SEP	differences rating	Single engine piston SEP		
	SEP with variable pitch propeller (VP)				
	SEP with Turbo/super charged engine (T)				
	SEP with Cabin pressurisation (P)				
	SEP with Single lever control (SLC)				
	SEP with Single lever power control (SLPC)				
	SEP with Electronic flight instrument system (EFIS)				
	All manufacturers			Multi-engine piston	

Johann Schwarzinger

PPL – Differences rating

Single engine piston touring motor gliders - single pilot (SP) - land

Manufacturer	Aeroplanes	Licence Endorsement
All manufacturers	All touring motor gliders having an integrally mounted, non-retractable engine and a non retractable propeller	Touring motor gliders TMG

Johann Schwarzinger

PPL – Verlängerung der Grund-und Klassenberechtigung – JAR-FCL-Text

Verlängerung für SEP mit einem Piloten und/oder TMG - die Definition

SEP und/oder TMG:

- (i) innerhalb der letzten drei Monate vor Ablauf der Gültigkeitsdauer der Berechtigung eine Befähigungsüberprüfung mit einem Prüfer auf einem SEP oder einem TMG ablegen oder
- (ii) innerhalb der letzten zwölf Monate vor Ablauf der Gültigkeitsdauer der Berechtigung mindestens zwölf Flugstunden entweder in einer der beiden Klassen oder kumulativ in beiden Klassen insgesamt nachweisen, darin enthalten:
 - (A) sechs Stunden Flugzeit als verantwortlicher Pilot,
 - (B) zwölf Starts und zwölf Landungen, und
 - (C) ein Übungsflug von mindestens einer Stunde Dauer mit einem FI(A) oder CRI(A).

Dieser Flug kann durch jede andere Befähigungsüberprüfung oder praktische Prüfung für eine Klassen- oder Musterberechtigung ersetzt werden.
- (iii) Ist der Bewerber sowohl im Besitz einer Klassenberechtigung SEP als auch für TMG, kann er die Anforderungen entweder in (i) oder (ii) oder in einer Zusammensetzung von beiden erfüllen, um die Verlängerung von beiden Berechtigungen zu erreichen.

Johann Schwarzinger

PPL – Verlängerung der Grund- und Klassenberechtigung

Die Praxis Beispiel SEP (inkludiert TMG):

Klassenberechtigung gilt 2 Jahre

Verlängerung entweder:

durch Checkflug mit einem FE
(kein Stundenminimum !)

oder

innerhalb der letzten 12 Monate

12 Landungen, 12h, davon 6 h PIC
und ein Übungsflug (min.1h) mit FI vor Verlängerung
(auch wenn mehr als die geforderten Stunden vorhanden sind !)

Johann Schwarzinger

PPL – Übungsflug

DER ÜBUNGSFLUG:

Zu absolvieren nach einem definiertem Programm mit FI

*Es kann entweder ein SEP oder ein TMG für den Übungsflug
verwendet werden.*

Johann Schwarzinger

Übungsflug zur Verlängerung Formular:

Übungsflug für die Verlängerung der Gültigkeitsdauer einer SEP / TMG Klassenberechtigung		austro CONTROL	
einzureichen bei Austro Control GmbH, Schnirchgasse 11, 1030 Wien <small>Report form for SEP and / or TMG class rating validation to be handed in at Austro Control GmbH, Schnirchgasse 11, A-1030 Wien</small>			
VOM PILOTEN AUSZUFÜLLEN / To be filled in by the pilot			
Name des Piloten <small>Pilot's last name</small>	Vorname <small>Pilot name</small>		
Art der Lizenz <small>Type of license</small>	Nummer <small>No.</small>		
Unterschrift des Piloten <small>Pilot's signature</small>			

Übungsflug zur Verlängerung Formular:

NUR VOM FLUGLEHRER AUSZUFÜLLEN / To be filled in by the Flight Instructor			
Übungsflug / Training flight			
Flugzeugkategorie und Klasse <small>Aircraft type and class</small>	Kennzeichen <small>Registration</small>		
Abflugort <small>Place of departure</small>	Ankunftsort <small>Place of arrival</small>		
Block off	Block on	Flight time	
Ergebnis / <small>Result</small>			
<input type="checkbox"/> Training laut beigefügtem Programm erfolgreich abgeschlossen / <small>Training completed according to the attached programme</small>			
Bemerkungen / <small>Remarks</small>			
<input type="checkbox"/> Lizenz auf Gültigkeit geprüft / <small>License validity checked</small>			
<input type="checkbox"/> Klassenberechtigung auf Gültigkeit geprüft / <small>Class rating validity checked</small>			
<input type="checkbox"/> Medizinisches Tauglichkeitszeugnis auf Gültigkeit geprüft / <small>Medical certificate validity checked</small>			
<input type="checkbox"/> Mindestens 12 Flugstunden innerhalb der letzten 12 Monate vor Ablauf der Gültigkeitsdauer der Berechtigung entweder in einer der beiden Klassen oder kumulativ in beiden Klassen, darin enthalten: <ul style="list-style-type: none"> • Zumindest 0h als verantwortlicher Pilot • 12 Starts und Landungen <small>At least 12 hours flight time within the 12 months preceding the expiry of the rating completed in either class or a mixture of the classes, including at least 0h PIC</small> <ul style="list-style-type: none"> • 12 Starts und Landungen 			
Ort und Datum <small>Date and place</small>	FI / CRI Lizenznummer <small>FI's / CRI's license number</small>		
FI/CRI Unterschrift <small>FI/CRI signature</small>	FI/CRI Name in Blockbuchstaben <small>FI/CRI name in capital letters</small>		

Übungsflug zur Verlängerung

Training flight report		austro <small>CONTROL</small>
Oral examination (before flight)		Instructors initials when training completed
Section 1 /Departure	XXXXXXXXXX	
1.1 Pre-flight including: Documentation, Mass and Balance, Weather briefing		
1.2 Pre-start checks External/internal		
1.3 Taxiing		
1.4 Pre-departure checks: Engine run-up (if applicable)		
1.5 Take-off procedure: Normal with Flight Manual flap settings, Crosswind (if conditions available)		
1.6 Climbing: Vx/Vy, Turns onto headings, Level off		
1.7 ATC liaison – Compliance, R/T procedure		

Johann Schwarzinger

Übungsflug zur Verlängerung

Section 2 /Airwork	XXXXXXXXXX
2.1 Straight and level flight at various airspeeds including flight at critically low airspeed with and without flaps (including approach to VMCA when applicable)	
2.2 Steep turns (360° left and right at 45° bank)	
2.3 Stalls and recovery:	
2.4 Use of radio navigation equipment (if applicable)	

Johann Schwarzinger

Übungsflug zur Verlängerung

Section 3 /Arrival and landing	XXXXXXXXXX
3.1 Aerodrome arrival procedure	
3.2 Two landings (different configurations if applicable)	
3.3 Go-around from minimum height	
Section 4 /Abnormal and emergency procedures (This Section may be combined with Sections 1 through 4)	XXXXXXXXXX
4.1 Simulated forced landing without power	
4.4 Simulated emergencies: Systems malfunctions as appropriate (Describe, what: e.g. fire, smoke, electric malfunction)	

Johann Schwarzinger

Zusatzberechtigungen – PPL - 1

Nachtflugqualifikation - NVFR

Zusätzlich mindestens **5h** auf Flugzeugen bei Nacht

davon **3h** mit Lehrberechtigtem
mindestens **1h** Überlandflugnavigation
fünf Alleinstarts und fünf Alleinlandungen bis zum vollständigen Stillstand.

Diese Qualifikation wird in die Lizenz eingetragen.

Keine Prüfung !
NVFR läuft nicht mehr ab !

Für Passagierbeförderung mind. 1 Start/Landung bei Nacht innerhalb 90 Tagen. Ausnahme: mit IR Berechtigung

Johann Schwarzinger

Zusatzberechtigungen – PPL - 2

Erwerb der Schleppberechtigung - Segelflugschlepp

Mind. 4 Schleppstarts unter Aufsicht von FI mit Schleppberechtigung

Prüfung: Mit FE mit gültiger Schleppberechtigung

Erwerb der Schleppberechtigung - Bannerschlepp

Mind. 4 Bannerschlepps unter Aufsicht von FI mit Schleppberechtigung

(Für Inhaber einer Segelflugschleppberechtigung genügen 2 Bannerschlepps)

Prüfung: Mit FE mit gültiger Schleppberechtigung

Gültigkeit 4 Jahre

Verlängerung:

mind. 1 Schlepp innerhalb von 12 Mon. vor Ablauf unter Aufsicht von FI

Bei ruhender Berechtigung: Prüfungsflug mit FE mit gültiger Schleppberechtigung

Johann Schwarzinger

Zusatzberechtigungen – PPL - 3

Erwerb der Kunstflugberechtigung für Motorflugzeugpiloten

Durch Zusatzprüfung mit FE mit gültiger KF-Berechtigung

2 Prüfungsflüge von max. 15 Minuten Dauer

Vor dem Flug ist dem FE ein schriftliches Programm auszuhändigen

Jede Abweichung von diesem Programm macht den betreffenden Flug ungültig. Jeder Flug ist mit einem Gleitflug aus mindestens 300 m Höhe über Platz und einer Ziellandung abzuschließen.

Dabei ist ein Seitengleitflug nach links und ein Seitengleitflug nach rechts auszuführen

Der FE hat ein entsprechendes Gutachten an die zuständige Behörde zu übermitteln.

Johann Schwarzinger

Konvertierung PPL- ICAO zu JAR-FCL

Mindestanforderungen:

1. ICAO-PPL
2. mind. 70h auf Flugzeugen
3. erweiterte Kenntnisse in der Funknavigation*
4. Medical nach JAR-FCL3 [class2]

*Praxis wird sein, dass alle Scheinbesitzer, die diese 70h haben, alle Voraussetzungen erfüllen!

Johann Schwarzinger

Konvertierung ICAO zu JAR-FCL

Für die Konvertierung müssen die JAR-FCL Kriterien erfüllt sein.

[Anm.: Teilweise niedrigere Anforderungen als jetzt, speziell bei den Flugstunden !]

Nicht auf die Übungsflüge vergessen!

Johann Schwarzinger

Konvertierung - Zusatzberechtigungen

Alle gültigen Berechtigungen, die jetzt im ICAO-Schein gültig eingetragen sind werden übernommen.

z.B.: Schleppberechtigung, Flight-Instructor...

Alle Berechtigungen, die abgelaufen sind, für die aber nach ZLPV-Recht noch keine neue Prüfung notwendig wäre, können auf Antrag wieder eingetragen werden.

z.B.: abgelaufene NVFR...

Johann Schwarzinger

Wechselbeziehungen Motorflug-Segelflug ZLPV 2006

Johann Schwarzinger

Segelflieferschein – Verlängerung der GB

In den vergangenen 60 Monaten:

30 Landungen, davon mindestens fünf Landungen innerhalb der vergangenen zwölf Monate
für jede von der Grundberechtigung umfasste Startart innerhalb der letzten 60 Monate mindestens 20 Abflüge,
davon drei innerhalb der letzten zwölf Monate

Für Motorflugzeugpiloten mit gültiger Berechtigung genügen:

15 Landungen innerhalb der vergangenen 60 Monate, davon mindestens drei Landungen innerhalb der vergangenen zwölf Monate

für jede von der Grundberechtigung umfasste Startart innerhalb der letzten 60 Monate mindestens 10 Abflüge, davon drei innerhalb der letzten zwölf Monate.

Johann Schwarzinger

Segelflieferschein Verlängerung – Doppelsitzer

In den vergangenen 60 Monaten:

Segelflüge von insgesamt wenigstens 6h
und mindestens 60 Landungen
davon mindestens zehn Landungen während der letzten zwölf Monate

Für Motorflugzeugpiloten mit gültiger Berechtigung genügen:

3h Dauer und mindestens 30 Landungen
davon mindestens fünf Landungen während der letzten zwölf Monate

Johann Schwarzinger

Segelflieferschein Verlängerung – Nachweise

Aufrechterhaltung der SF-Berechtigungen

Sind durch Eintragungen in das Flugbuch durch die zuständige Behörde oder durch einen von der zuständigen Behörde für diesen Zweck entsprechend eingewiesenen verantwortlichen Geschäftsführer einer Zivilluftfahrerschule für Segelflieger oder dessen Stellvertreter

alle 60 Monate nach Erlangung der Grundberechtigung durch einen Vermerk im betreffenden Flugbuch zu beurkunden.

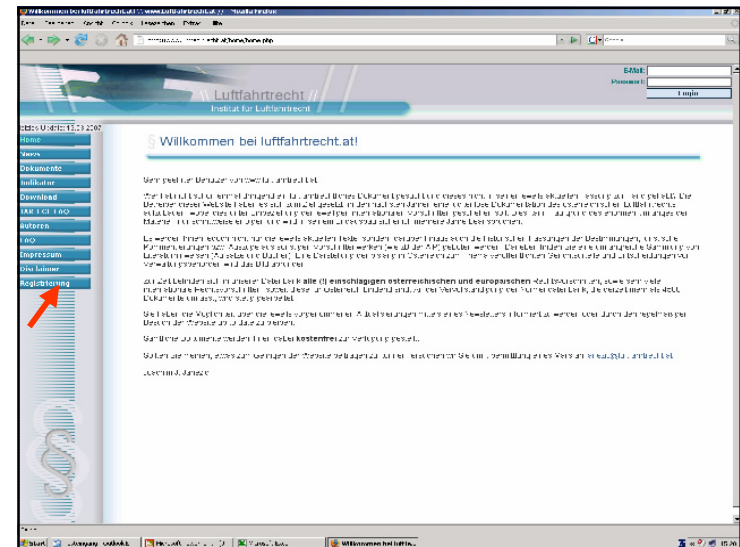
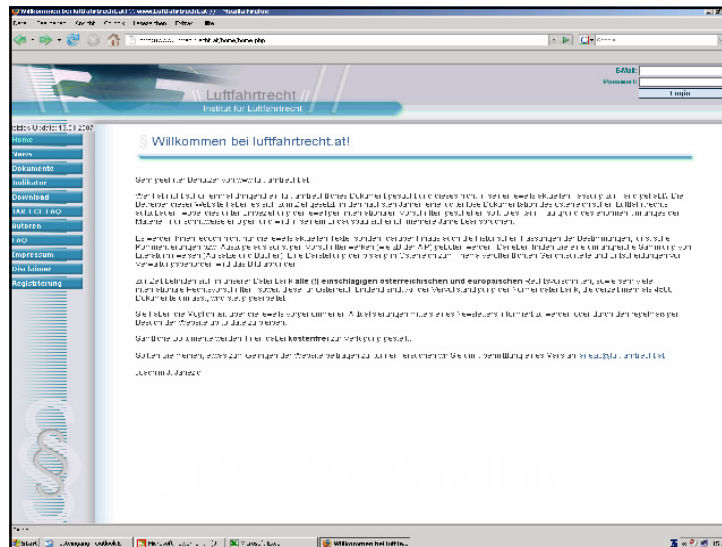
Johann Schwarzinger

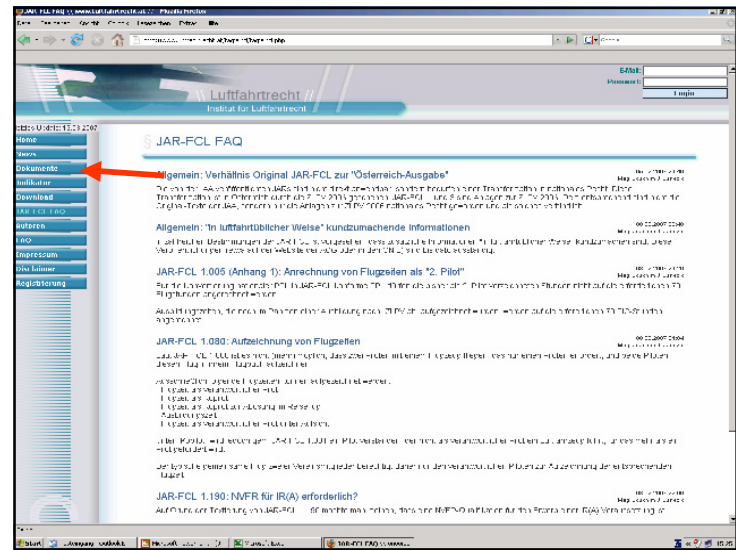
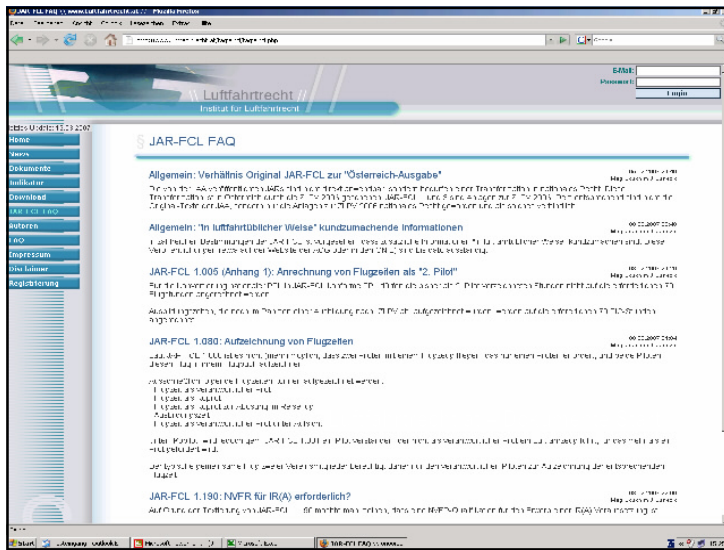
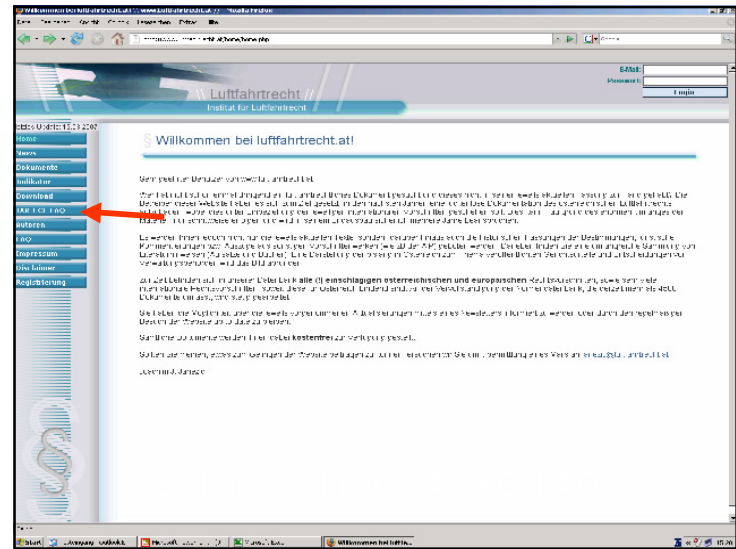
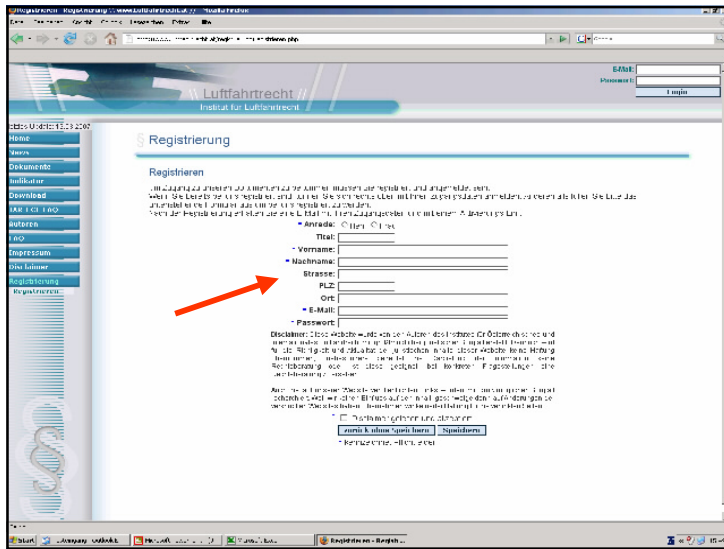
AKTUELLE INFORMATIONEN ZUM THEMA...

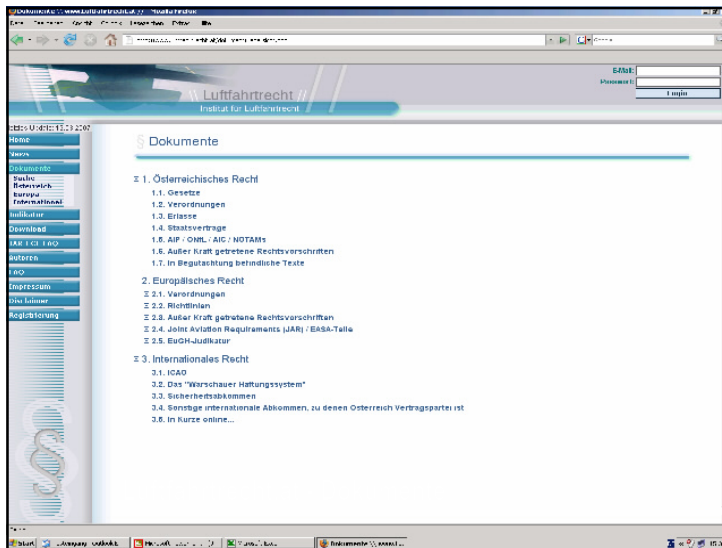
unter:

WWW.LUFTFAHRTRECHT.AT

Johann Schwarzinger







e-mail: office@schwarzinger.com

Tel.: 0664 / 5132 999

Johann Schwarzinger

Danke für die Aufmerksamkeit

*... eine schöne Flugsaison 2007...
wünscht ...*

• *Johann Schwarzinger*



AOPA Informationsabend 14.03.2006 Flugplatz Vöslau

Peter Schmidbauer



Ausstellung von Lizenzen und Ratings Verlängerung von Ratings

Peter Schmidbauer



Begriffe

- Lizenz (Licence)
- Berechtigung (Rating)
- Gültigkeit (Validity)
- Verlängerung (Revalidation)
- Erneuerung (Renewal)
- Klassenberechtigung (Class rating)
- Musterberechtigung (Type rating)
- Praktische Prüfung (Skill test)
- Befähigungsüberprüfung (Proficiency check)
- Übungsflug (Training flight)

Peter Schmidbauer



Varianten im SEP (land) rating

- Single-engine piston (land)
- Single-engine piston (land) with:
 - Variable pitch propellers (VP)
 - Retractable undercarriage (RU)
 - Turbo/super charged engines (T)
 - Cabin pressurisation (P)
 - Tail Wheel (TW)
 - Single Lever Control (SL)
 - Electronic Flight Instrument System (EFIS)
 - Single lever power control (SLPC)

Peter Schmidbauer



Zuständigkeiten

- Lizenz, Ratings:
 - Austro Control
- Differences Training:
 - Fluglehrer
- Proficiency Checks:
 - Examiner
- Übungsflug:
 - Fluglehrer

Peter Schmidbauer



Neue Lizenz

- Antrag
- Prüfungsprotokoll

Peter Schmidbauer



Verlängerung einer Lizenz

Gibt es nicht!

Peter Schmidhuber



Verlängerung eines Ratings

- Für uns von Bedeutung:
 - SEP Class Rating
 - MEP Class Rating
 - Instrument Rating

Peter Schmidhuber



Verlängerung SEP/TMG Class Rating

Rating gilt 2 Jahre

oder:

- Proficiency Check (in den letzten 3 Monaten)
 - 12 Stunden (im 2. Jahr), darin
 - 6 Stunden PIC
 - 12 Starts, 12 Landungen
 - Übungsflug mit Fluglehrer *)
- *) wird durch jeden Skill Test oder Prof Check ersetzt

Peter Schmidhuber



Verlängerung MEP Class Rating

Rating gilt 1 Jahr

und:

- Proficiency Check (in den letzten 3 Monaten)
 - 10 Streckenabschnitte oder
 - 1 Streckenabschnitt mit Examiner *)
- *) kann im Prof Check enthalten sein

Peter Schmidhuber



Verlängerung Instrument Rating

Rating gilt 1 Jahr

- Proficiency Check (in den letzten 3 Monaten)

Peter Schmidhuber



Praktische Prüfung / Befähigungsüberprüfung auf Flugzeugen mit einem Piloten (JAR-FCL 1.240/1.245)

Zu verwenden bei Single Pilot Aeroplanes

Für Class- oder Type-Ratings

Gliederung in Abschnitte (Sections):

- Section 1: ABFLUG
- Section 2: FLUGÜBUNGEN (VMC)
- Section 3A: STRECKENFLUGVERFAHREN(VFR)
- Section 3B: INSTRUMENTENFLUG (IFR)
- Section 4: ANFLUG UND LANDUNG
- Section 5: NOTVERFAHREN
- Section 6: SIM. TRIEBWERKSAUSFALL

Das Formular ist ein Dokument zur praktischen Prüfung / Befähigungsüberprüfung auf Flugzeugen mit einem Piloten (JAR-FCL 1.240/1.245). Es enthält verschiedene Abschnitte für die Bewertung der Leistungen des Kandidaten in den verschiedenen Sections. Ein gelber Pfeil weist auf den Bereich 'Für Class- oder Type-Ratings' hin.

Peter Schmidhuber



Übungen / Verfahren	Praktische Ausbildung				Muster- / Klassen- bewertung / Praktische Prüfung / Hauptprüfung / Steuerprüfung
	FTD	FS	A	W	
Abchnitt 1					
1. Adflug					
1.1 Flugvorstellung einschließlich Dokumentation, Muster- und Sicherheitsbriefe, Fluglehrerbescheinigung					
1.2 Verfügbarkeiten ausfüllen und lesen					
1.3 Adressen der Flotteinsätze, Normallösungen	P	+	+		M
1.4 Rollen	P	+	+		M
1.5 Verfahren vor dem Start (Überprüfung der Triebwerke (bevorst. Zuleitung))	P	+	+		M
1.6 Startverfahren, Normallösung mit Klappenstellungen gemäß Flughandbuch Start bei Brennstoffsystemstörungen, Startabgebrochen	P	+	+		M
1.7 Steigflug (30%) Kursen auf vorgegebene Steighöhe, Übergang zum Horizontalflug	P	+	+		M
1.8 Vertikalisierung der Flugtrahnenverfahren / Startabgebrochen	P	+			
Abchnitt 2					
2. Flugübungen (VME)	P	+	+		
2.1 Gerätebau und Handhabung bei verschiedenen Geschwindigkeiten, einschließlich Geschwindigkeitsänderungen in unruhigen Luftverhältnissen (einschließlich Anflug bei 1/2 V _{max} , einst. Landeanflug)					
2.2 Startverfahren (CIC) rechts und links mit 40° Querneigung	P	+	+		M
2.3 Übergänge Flugzustände und Einstellung i. Übergang Flugzustand in horizontalen Flugzustand ii. Annäherung an den Übergang Flugzustand in einer Steigkurve in Anflugverfahren und mit Motorblock iii. Annäherung an den Übergang Flugzustand in Landeabstimmung und mit Motorblock iv. Annäherung an den Übergang Flugzustand Steigflugkurve mit Klappen in Startstellung und Steigabstimmung zur horizontalen Fluglage	P	+	+		M

Peter Schmidbauer



Empfehlung:

- Proficiency Check für Class Rating und
- Proficiency Check für Instrument Rating soll kombiniert werden!

(Insbesondere für MEP relevant)

Peter Schmidbauer



Anrechnung:

- Mit einem IR Proficiency Check MEP wird auch das Instrument Rating für SEP verlängert
 - und:
- Dieser Proficiency Check ersetzt auch den Übungsflug mit Fluglehrer!

Peter Schmidbauer



- Rating Verlängerungen werden vom Examiner in der Lizenz eingetragen
 - allerdings:
- ACG stellt dann eine neue Lizenz aus!
 - (kostenpflichtig)!

Peter Schmidbauer



Link zu den Formularen

www.austrocontrol.at

Lizenzierung/Checkformulare

Peter Schmidbauer